



Entwicklungszusammenarbeit: Transparenz-Barometer für Hilfswerke

1. Worauf achten?

EZA heisst Entwicklungszusammenarbeit. Das Wichtigste ist, dass die grossen Hilfswerke deutlich machen, was sie konkret tun, und was sie damit konkret erreichen. Beides ist nur durch Transparenz in der Berichterstattung zu erfahren. Aidrating macht die Transparenz messbar.

2. Welche Agenturen schneiden transparenzmässig am besten ab?

Am besten sind Worldvision, Terre des Hommes, Schweiz. Rotes Kreuz und Schweiz. Arbeiterhilfswerk (SAH) herausgekommen (in dieser Reihenfolge).

Caritas, HEKS, Swisscontact und Helvetas sind eher mittelmässig, Swissaid und Fastenopfer sind ungenügend.

3. Welche von diesen Hilfswerken haben Anstrengungen für mehr Transparenz unternommen und ihr Ranking verbessert?

Es gibt Bewegung bei fast allen. SAH machte die meisten Fortschritte. Auch HEKS gibt sich Mühe, ist aber langsam im Ersetzen der veralteten Beschriebe. Wir hoffen, der Trend verstärkt sich.

4. Was ist vom ZEWO-Siegel in der EZA zu halten?

Das ZEWO-Siegel bestätigt kaum mehr als professionelle Buchführung. Der vielschichtigen internationalen Situation bei der EZA wird die beschränkte Betrachtung nicht gerecht.

5. Was können Spenderinnen und Spender sonst noch tun?

Auch kleine private Hilfswerke leisten oft sehr wertvolle Arbeit. Denken Sie auch an diese, falls Sie sie genügend genau kennen.

Interessieren Sie sich für die konkrete Arbeit. Stellen Sie ihrem Hilfswerk mehr Fragen!

Zur Meinungsbildung empfehlen wir unsere

Bewertungstabelle 2009 im Ktipp-Stil:

<http://www.aidrating.org/downloads/punktierungsblatt091218.pdf>

6. Weitere Angaben zur Arbeit von AidRating:

Homepage: www.aidrating.org

Gesamtrangliste: <http://www.aidrating.org/downloads/gesamtrangliste091212.pdf>

► © 18.12.2009 IDEAS AidRating ◀

Wenn Sie unsere Arbeit hilfreich finden: Wie wäre es mit einer Spende an uns?

Postcheck-Konto IDEAS: PC 90-18333-7; (IBAN CH75 0900 0000 9001 8333 7)